

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (2003)
Heft: 1

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ritschard, Urs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser



«Tue Gutes und sprich darüber!» Diesen alten Leitsatz der Öffentlichkeitsarbeit hat sich neuerdings auch das BFE zu Eigen gemacht. Das Amt will sich mehr profilieren. Ein Leitbild (vgl. **energie extra** Nr. 6.02) und ein erstmals durchgeführter Neujahrsapéro (in dieser Nummer auf Seite 10) sind erste Spuren auf diesem Weg. Rund 180 Repräsentanten verschiedenster Lager und Sparten aus dem Energiesektor nahmen Mitte Januar am Neujahrsapéro teil. Der Chefökonom der Internationalen Energieagentur zeichnete als Gastreferent ein düsteres Zukunftsbild der globalen Energienachfrage. Vor dem Hintergrund der Klimapolitik und der globalen Ressourcenverteilung beunruhigen diese Prognosen. Die Energieverantwortlichen aller Länder sind aufgerufen, Lösungen zur Eindämmung des weltweiten Energieverbrauchs voranzutreiben.

Das Programm EnergieSchweiz, über das **energie extra** regelmässig berichtet, ist die schweizerische Antwort auf die globale Herausforderung. In dieser Nummer zeigen wir, was im Bereich der Mobilität und des Verkehrs vorgekehrt werden kann. Jede und jeder kann in diesem energieintensiven Lebensbereich einen Beitrag leisten. Die energieEtikette oder sparsames Autofahren mit Eco-Drive® sind nur zwei Beispiele aus einer ganzen Palette von Möglichkeiten.

Urs Ritschard
Informationschef BFE

Aus dem Inhalt:

2

Schwerpunkt: Wie EnergieSchweiz die Mobilitätskette verbessert

8

Faktor 4: Wie eine Wissenschaftler-Utopie konkreter Alltag werden kann

9

Zukunft der Photovoltaik: Thomas Nordmann antwortet Ralph Eichler

11

Feedback: Lesermeinungen zu Klima, Kleinkraftwerken, Holz und Erich von Däniken

Autokauf mit Köpfchen

Wer Treibstoff sparen, die Kosten senken und die Umwelt entlasten will, dem hilft jetzt die neue energieEtikette beim Kaufentscheid.

Der TCS befasst sich seit über 20 Jahren mit dem Treibstoffverbrauch von Personenwagen. In früheren Jahren stand die Schonung der nicht erneuerbaren Ressourcen im Vordergrund. Heute geht es zusätzlich um die Verminderung des CO₂-Ausstosses. Der Treibstoffverbrauch eines Autos variiert je nach Grösse und Version. In der Regel brauchen kleine und leichte Fahrzeuge weniger Treibstoff als grosse und schwere. Aber auch solche Fahrzeuge können energieeffizient sein.

Seit Jahren informiert der TCS die Autofahrer darüber, wie sie Treibstoff sparen können. Informationen zum Kauf eines sparsamen Autos sind in der vom TCS seit 1988 publizierten Broschüre «Treibstoffverbrauch» zu finden. Diese

enthält Angaben über den Verbrauch aller in der Schweiz angebotenen Personenwagen, seit 1992 ergänzt mit einer Verbrauchsbewertung. Welche Einsparungen mit der Fahrweise (Stichwort: «Eco-Drive®») möglich sind, demonstriert der TCS mit Informationen und in Kursen.

Rasch gewählt. Die neue energieEtikette für Personenwagen erleichtert die Berücksichtigung des Treibstoffverbrauchs beim Kaufentscheid für ein neues Auto zusätzlich. Sie zeigt die Energieeffizienz eines Fahrzeuges an, aufgeteilt in die 7 Kategorien A (= sehr energieeffizient) bis G. Anhand einer Formel wird für jedes Fahrzeug eine Bewertungszahl errechnet. Diese ergibt sich aus dem spezifischen Verbrauch in l/100 km und der Treibstoffart (Benzin, Diesel und Gas), bezogen auf das Fahrzeugleergewicht. Die Zuordnung zu einer Kategorie basiert auf dieser Zahl.

Der «Verbrauchskatalog 2003» mit energieEtikette für neue Personenwagen, erstellt in Kooperation mit EnergieSchweiz, bildet die Fortsetzung der Broschüre «Treibstoffverbrauch» in einem neuen Kontext. Die über 3500 Modellvarianten im Verbrauchskatalog sind mit den entsprechenden Buchstaben und Farben gekennzeichnet.

Auch wer aus beruflichen, familiären oder anderen Gründen auf ein grösseres und schwereeres Auto angewiesen ist, kann aus diesem Katalog die energieeffizienten Fahrzeuge rasch herausuchen. Mit einem solchen Auto spart man Treibstoff und Geld und leistet erst noch einen Beitrag zur CO₂-Reduktion.

Deshalb: Werfen Sie vor dem Kaufentscheid einen Blick in den Verbrauchskatalog und wählen Sie innerhalb der bevorzugten Fahrzeugklasse das energieeffizienteste Modell aus. Es lohnt sich!



Jean Meyer

Seit 1996 präsidiert der 73-jährige ursprüngliche Basler den TCS – den grössten Verein der Schweiz (1,4 Millionen Mitglieder).

«Die neue energieEtikette für Personenwagen erleichtert die Berücksichtigung des Treibstoffverbrauchs beim Kaufentscheid für ein neues Auto.»

Jean Meyer
Zentralpräsident TCS



energie schweiz